

Menschen in der Lebensmitte partizipieren - Erfahrungen aus dem Projekt „Reifer Lebensgenuss“

Abuzahra M., Auer M.

FH JOANNEUM, Gesundheitsmanagement im Tourismus, Kaiser Franz Josef Straße 24, 8344 Bad Gleichenberg
Kontakt: muna.abuzahra@fh-joanneum.at

Hintergrund

- Regionales Gesundheitsförderungsprojekt „Reifer Lebensgenuss“
- in 5 Gemeinden der Region Bad Gleichenberg
- Laufzeit: Juni 2008 - Mai 2012
- Ziel:
 - Erhöhung der Lebensqualität für Menschen in der Lebensmitte
 - Entwicklung einer gesundheitsförderlichen, altersgerechten Region
- Forschungsfrage:
 - Brachten die eingesetzten Methoden zur Förderung der Partizipation einen Erfolg?

Erfahrungen

- Erfolg ist abhängig von dem Engagement und der Vernetzung der Einreicher(-innen) aus der Gemeinde.
- Bei mehreren verantwortlichen Personen pro Gemeinde kommen mehr Aktivitäten zustande.
- Hinderlich: zu geringe Handlungskompetenzen der Gemeindeverantwortlichen innerhalb der Gemeinden.
- Regionaler Projektpool:
 - Bürokratie als Herausforderung
 - Im Sinne des Empowerments Kenntnisse des Projektmanagements erwerben

Vorgehensweise



Abbildung 1: eingesetzte Methoden

Jede Gemeinde kann für gesundheitsförderliche Aktivitäten Anträge auf finanzielle Unterstützung durch den Projektpool stellen. Die Einreicher (-innen) bekommen für die Umsetzung ihrer Ideen professionelle Unterstützung.

Schlussfolgerungen

Projektpool als Instrument für Partizipation:

Der Projektpool hat sich nur zum Teil als praktikables Instrument für Partizipation bewährt. Für künftige Projekte sollten Adaptionen überlegt werden.

Erfolgsfaktoren für Partizipation in der regionalen Gesundheitsförderung:

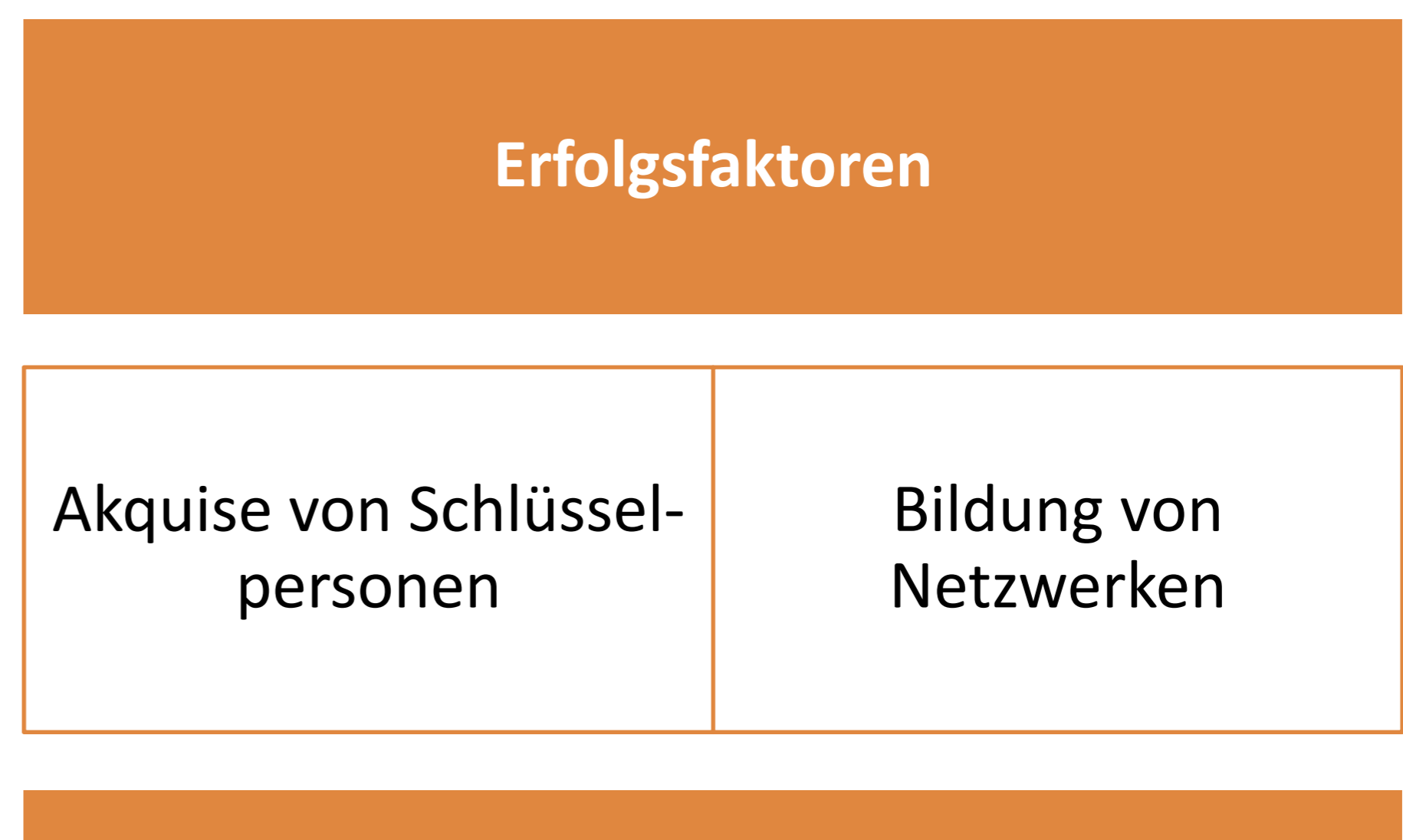


Abbildung 2: Erfolgsfaktoren